

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 56.

Dresden, am 5. März

1900.

Sechshundfünfzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 5. März 1900, mittags 12 Uhr.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 598 und 599. — Entschuldigungen. —
Schlußberathung über den schriftlichen Bericht der Finanzdeputation B über Tit. 98 und 96 des außerordentlichen Staatshaushaltsetats für 1900/01, Umbau des Haltepunktes Döbeln und Herstellung des zweiten Gleises der Linie Borsdorf-Coswig (zweite Rate) betr. — Schlußberathung über den mündlichen Bericht der Finanzdeputation B über Tit. 56 des außerordentlichen Staatshaushaltsetats für 1900/01, Herstellungen auf Bahnhof Chemnitz aus Anlaß der Einführung der Chemnitzhalbahn betr. — Festsetzung der Zeit und Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident:

Geh. Hofrath Dr. Mehnert.

Am Ministertische

Die Herren Staatsminister Dr. von Seydewitz und von Watzdorf, sowie die Herren Regierungskommissare Geh. Rath Dr. Ritterstädt, Oberfinanzrath Esterich und Geh. Baurath Poppe.

Anwesend 69 Kammermitglieder.

Präsident: Die Sitzung ist eröffnet. Ich bitte um den Vortrag der Registrande.

(Nr. 598.) Das Königl. Ministerium des Innern übersendet kurzer Hand Druckexemplare eines Berichts, die Kunstakademie und Kunstgewerbeschule Leipzig betr.

Präsident: Zu vertheilen.

(Nr. 599.) Druckexemplare einer Petition des Verbands sächsischer Kaufleute und Gewerbetreibender Leipz.

II. K. (1. Abonnement.)

zigs, wegen Veränderung der Zugehörigkeit zur Handels- oder Gewerbekammer.

Präsident: Gleichfalls zu vertheilen.

Für die heutige Sitzung haben sich entschuldigt: dringender Berufsgeschäfte wegen der Herr Abg. Richter (Großschönau), wegen Deputationsarbeiten die Herren Abg. Schubart und Kellner.

Wir treten in die Tagesordnung ein. Punkt 1: „Schlußberathung über den schriftlichen Bericht der Finanzdeputation B über Tit. 98 und 96 des außerordentlichen Staatshaushaltsetats für 1900/01, Umbau des Haltepunktes Döbeln und Herstellung des zweiten Gleises der Linie Borsdorf-Coswig (zweite Rate) betreffend.“ (Drucksache Nr. 151.)

(Vergl. M. II. K. S. 33 ff.)

Ich eröffne die Debatte und gebe dem Herrn Berichtserstatter das Wort.

Berichtserstatter Abg. **Niethammer:** Meine Herren! Ich liebe es an und für sich nicht, zu einem schriftlichen Berichte zu reden, aber heute bin ich genöthigt, um Ihre Entschuldigung zu bitten. Es ist durch ein Versehen meinerseits in dem Berichte auf Seite 2 der Absatz, der anfängt „Bei der Anlage eines Güterbahnhofes“ und der schließt mit den Worten „ihrer Betrachtungen zu ziehen.“ — nicht gestrichen worden, durch meine Schuld, und auf Seite 4 der Absatz, der anfängt mit den Worten „Zu diesen Mitteln“ bis „leisten würde“.

Also die Deputation hat diese beiden Absätze gestrichen, und es ist von mir versehen worden, sie vor der Drucklegung ebenfalls zu streichen.

Präsident: Das Wort hat der Herr Sekretär Rüder.